

Werbeforschung

TV-Werbung: Finanzdienstleister auf Rang vier

Vor 50 Jahren wurde in Bayern der erste Werbespot des deutschen Fernsehens ausgestrahlt. Damals waren 2,5 Millionen Fernsehgeräte angeschlossen. In dem Film wurde für ein Waschpulver geworben.

Heute werden jedes Jahr 3,2 Millionen Spots ausgestrahlt, so der Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft (ZAW), Berlin. Die Sender nehmen fast vier Milliarden Euro netto aus dem Werbegeschäft ein, davon 3,7 Milliarden Euro die Privaten. Das Werbefernsehen liegt damit an zweiter Position nach dem monetär werbestärksten Medium, den Tageszeitungen

mit 4,4 Milliarden Euro. Und seit der Einführung der privaten Sender 1985 verbringen die Verbraucher auch immer mehr Zeit vor dem Fernseher: Von durchschnittlich 141 Minuten pro Tag im Jahr 1984 erhöhte sich die Sehdauer auf tägliche 211 Minuten im Jahr 2006.

Während in den fünfziger Jahren vor allem Waschmittel, Zigaretten und kosmetische Artikel beworben wurden, dominieren heute die Autohersteller in den Spots. Danach folgen Süßigkeiten und der Bereich Telefondienste und Telekommunikation. Auf dem vierten Platz stehen dann die Finanzdienstleister. **bs**